

# Herzversagen

Sketch für 2 Personen (Mann / Frau)

Szenenbild: Beide sitzen auf einer Bank. Er liest Zeitung. Sie ein Buch. Einer von beiden hat eine Tafel Schokolade o.ä., von der beide immer wieder naschen.

---

Sie: Das ist ja interessant. (Nimmt ein Stück Schokolade und ißt.) Ich hab's gewusst. - Hier! - Hör' mal, das ist genau das, was ich ständig sage.

Er: hm (Bleibt in seine Zeitung vertieft.)

Sie: (Liest einen Abschnitt aus ihrem Buch vor.)

Er: hm (Schaut nicht auf, liest weiter.)

Sie: Hörst du mir überhaupt zu?

Er: Du hast ja recht, Schatz. (Er greift blind nach der Schokolade und ißt.)

Sie: Wie bitte?

Er: (Mit der Schokolade im Mund.) hm. Würde ich auch sagen.

Sie: Sag mal, spinnst du? (Nimmt ihm die Zeitung weg.)

Er: Hey! Was soll das?

Sie: Das ist ja wohl die Höhe! Ich rede mit dir und du antwortest nicht.

Er: Falsch, mein Schatz! Ich habe dir geantwortet.

Sie: Aber wie?

Er: Egal- ich habe!

Sie: Du hast. Du hast. Aber du hast kein Interesse an mir! Ich bin dir völlig egal. (Steht auf, läuft herum...) Es interessiert dich gar nicht, was ich gut finde, was mir wichtig ist. - Aber diese Zeitung! (Zeigt darauf.) Da liest du jeden Buchstaben zweimal!

Er: Jetzt mach aber mal 'n Punkt. Das ist was ganz anderes, Schatz.

Sie: Ach, hör auf mich Schatz zu nennen.

Er: Ja, Schatz.

Sie: Hrrrrrrr (Aufgebracht, fuchtelte mit den Händen herum, kann sich kaum noch beherrschen.) Ich halt das bald nicht mehr aus. Du nimmst mich doch gar nicht ernst!

Er: Komm. (Fasst ihre Hand.) Beruhig dich.

Sie: (Reißt sich los.) Ich will aber nicht! V-e-r-s-t-e-h-s-t du! Ich will nicht! (Verschränkt die Arme vor der Brust, wendet sich ab.) - Kurze Pause - (Er isst von der Schokolade. Sie löst die Verschränkung auf und wendet sich ihm wieder zu.)

Sie: Ich will, dass du mich endlich wahrnimmst, mich endlich hörst! - Ich will endlich wieder das Gefühl haben, verheiratet zu sein.

Er: Übertreibst du jetzt nicht ein bisschen? - So schlimm ist es doch nicht.

Sie: So, findest du? - Ich nicht!

Er: Du bläst alles immer gleich so auf. - Du nimmst dir alles viel zu sehr zu Herzen.

Sie: Toll. Und wohin soll ich es sonst tun? - Bin für konstruktive Vorschläge immer offen!  
Soll ich's etwa an mir abprallen lassen? - Nein. So herzlos will ich dann doch nicht durch das Leben laufen. (Zeigt auf ihr Herz.) Ich hab' viel zu viel da drin, als dass ich ruhig sein könnte.

Er: Wie schön du bist, wenn du so richtig wütend wirst (Steht auf.)

Sie: Ach. (Ruhiger werdend.)

Er: (Singt.) "Herzlein, du sollst nicht wütend sein....." (Legt den Arm um sie.)

Sie: Komm, hör auf. (Fast normal.) - (Liebevoll.) Du...Du... Mistkerl (Oder ähnliches Wort.)

Er: (Grinst und drückt sie fest an sich. Er fasst ihre Hand und zieht sie auf die Bank. Dann legt er den Arm um ihre Schultern. Schaut beim Reden aber nachdenklich nach vorne, nicht zu ihr!!! Er ist so auf sich fixiert, dass er gar nicht mitbekommt, was mit ihr los ist.)  
Weißt du, eigentlich geht es mir ähnlich. Ich möchte mir auch am liebsten alles aus der Seele schreien, meinem Herzen Luft machen. - Ich habe ihn auch, diesen Druck. Viel zu viel fresse ich in mich hinein, bis es mir fast den Atem nimmt. - Du hast das vorhin richtig gemacht.

Sie: (Bekommt Herzprobleme - öffnet den obersten Knopf an der Bluse.) Du...

Er: (Immer noch nach vorne schauend.) Nein, du brauchst nichts zu sagen.

Sie: Du... (Fächelt sich mit dem Buch Luft zu.)

Er: (Ohne hinzusehen streicht er ihr über die Wange...) Ich weiß doch, was du sagen willst.

Sie: Es tut mir weh - im Herzen.

Er: Mir doch auch. Wir haben uns wie Kinder benommen.

Sie: (Spricht stockend.) Ich mein... hier tief... drinnen... im Herz...

Er: Tut, mit leid, ich wollte dich nicht reizen. Es bedrückt mich.

Sie: (Mit leiser Stimme.) Mich auch... Mich auch...

Er: Manchmal fühl' ich mich wie eingeschnürt. Ich hab einfach zu viel auf dem Herzen.  
Ich sollte mir ein Herz fassen und es ausschütten. Abladen. Einfach raus mit dem ganzen Frust und Ärger. Manchmal fühl' ich mich so beengt - innerlich, dass ich kaum noch Luft bekomme'.

Sie: (Ringt nach Luft.) ...Ich hab' Angst.

Er: Ach was. Wir schaffen das schon. (Zieht sie ein wenig an sich, ohne hinzusehen.)  
Hand aufs Herz...

Sie: (Legt die Hand aufs Herz, reißt die Augen weit auf.)

Er: ... Haben wir nicht jeden Sturm bisher überstanden?

Sie: (Haucht.) Du...

Er: Ja, mein Schatz.

Sie: (Haucht.) Du... (Ihr Kopf fällt auf seine Schulter.)

Er: (Schaut nach ihr.) Schatz? - Schatz. (Schüttelt sie.) Hey, komm, lass das Theater. Was ist denn? (Fühlt ihr den Puls.) Schatz. S c h a t z!!!! (Er ist geschockt.)